



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bilder und Lieder

Künstler-Verein Malkasten

Düsseldorf, [1893]

Der Bekehrte. (Josef Lauff)

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)



Der Bekehrte.

Nun setzt euch her, nun setzt euch hin,
Ich künde frohe Mär,
Doch reicht mir gütigst zum Beginn
Den vollsten Becher her!
Die Laute will ich schlagen,
Wie Mirjam einst sie schlug,
Als sie vor Osimstagen
Viel Jubel im Herzen trug.

Es zog ein Mann vom Norderland
Die Wege frank und frei,
Und rastete im Sonnenbrand
Zu Erpel an der Ley.
„Herr Wirth, ich will probiren
Vom Besten, den Ihr habt;
Will weiter nicht marschiren,
Mein Ziel sei hier gestabt!“ —

„Hier Rüdeshaimer, hernsteinklar
Und sauber austaffirt;
Er wurde im Kometenjahr
Gekeltert und pitschirt!“
Er war so still geworden,
Der Wein war klar und gut —
Da zog der Mann vom Norden
Gerührt den Biberhut.

„Jetzt schnalzt, beim trefflichen Sankt Gilg,
Mit Eurem Süngelein nur;
Euch naht sich die Liebfrauenmilch
Der Wormser Prälatur!“ —
Und wie von Kelches Borden
Erstrahlte das Geleucht —
Da ward dem Mann vom Norden
Die Augenwimper feucht.

„Und jetzt, poß Blau und Kandelbrett,
Macht tiefe Reverenz!
Es kommt von meinem Keergewett
Die duftigste Crescenz.
Mich fuhr gen Mainz ein Setze,
Da sah ich das Geschein:
Auf dem Johannisberge
Wuchs dieser edle Wein!“

Und wie der fremde Wandersmann
Den ersten Schluck vollführt,
Ein süßes Schauern griff ihn an,
Wie er es nie gespürt.
Er fühlte Gottes Gnade,
Sah Gottes Engel ziehn —
Der Mann vom Nordgestade
Lag betend auf den Knie'n.

Was nicht Gesang und Orgelspiel,
Kein sanfter Kirchendocht,
Nicht Messgewand und Weihbronnstiel
Und kein Gebet vermocht,
Was nicht dem Kirchenwerke
Gelang und dem Kaplan —
Das hat durch seine Stärke
Der edle Wein gethan!

Josef Lauff.

